Nordrhein-Westfalen	Aachen		Han	Nr. 1915029
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	

Verf./Bearb./Hrsg.: Bühre (Zuname) Paul (Vorname)

Bühre, Paul (Illustrator/-in (Name, Vorn.))

Übersetz. von (Name, Vorn.)

Übersetz. aus Sprache

ID: 19151915029

Bewertung:
- ○ sehr empfehlenswert
- ○ empfehlenswert
- ◉ eingeschränkt empf.
- ○ nicht empfehlenswert

Einsatzmöglichkeiten:
- ☐ Büchereigrundstock
- ☐ Klassenlesestoff
- ☐ für Arbeitsbücherei

Zielgruppe:
- ☐ 0-3
- ☐ 4-5
- ☐ 6-7
- ☐ 8-9
- ☐ 10-11
- ☐ 12-13
- ☒ 14-15
- ☒ 16-17
- ☐ ab 18

Teenie Leaks Was wir wirklich denken, wenn wir nichts sagen
Titel

Reihe

978-3-89903-930-6		16,99
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)

Hörbuch	Hamburg	2015
Verlag	Ort	Jahr

Audio-CD	Autobiografie/Autobiografi
Medienart/Ausführung	Gattung

Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) ☐ Ja

Empfehl. für Taschenbuchtipps ☐ Ja

Erstelldatum: 22.05.2015

Schlagwörter
- Familie
- Freundschaft
- Pubertät

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)
ungekürzte Lesung, 3 CDs mit einer Gesamtdauer von 170 min
gelesen von Julian Greis
3CDs, 170Minuten

Internet? ◉ Ja ○ Nein

Zentraldatei:

Verlag Datum

Inhaltsangabe
Teenager sind anders. Sie denken und handeln für Erwachsene meist völlig unverständlich.
Paul Bühre hat mit 15 das Buch "Teenie-Leaks" verfasst und enthüllt darin, was Teenager wirklich denken, wenn sie nichts sagen.
Pubertät ist eine spannende Zeit und Paul zeigt uns, wie seine Altersgruppe mit Pornos, Internet, Alkohol, Drogen, Mobbing und Mädchen umgeht.

Beurteilungstext
Der Schauspieler Julian Greis gibt dem Berliner Schüler Paul Bühre seine Stimme und erzählt in diesem Hörbuch über die Pubertät mal flapsig, mal ernsthaft und oftmals mit einem leichten Zwinkern in der Stimme durchaus authentisch, was der damals 15-jährige Paul in seinem ersten Buch beschreibt.
Der Zuhörer erfährt fast alles über die Teenagerzeit aus Jungensicht. Durchaus mit Unterhaltungswert klärt er über Killerspiele, Mädchenfreundschaften und ihre Reize, Gruppenzwang und -zugehörigkeit, Markenklamotten, Pornos und ebenso über Alkohol und Drogen auf. Dabei reflektiert er durchweg aus eigenem Erleben. Er gibt Tipps, wie man mit grundloser Traurigkeit und Gereiztheit umgehen kann. Wie durcheinander man sein kann und dass es wichtig ist, eine vertraute Person zu haben, die mit einem Ohr hilfreich sein kann. Bühre gibt im Plauderton ausführlich Auskunft, wie man in der Dynamik von Gruppen bestehen kann und seine Identität findet. Der souveräne Umgang mit den Medien sind für sie nur Mittel zum Zweck und zeigen die Abgrenzung zwischen den Generationen.
Sympathisch räumt er mit vielen Vorurteilen auf: "Wir wachsen und nerven nur. Das habt ihr auch mal gemacht."
Julian Greis vermittelt uns überaus amüsant, wie sich die Gesellschaft in den Teenie-Leaks wandelt und zeigt uns Erwachsenen, dass vielleicht doch nicht alles so anders ist, wie wir es in unserer Teenie-Zeit durchlebt haben.
Das Booklet gibt mit den Grafiken von Paul Bühre ebenfalls Einblick in sein zeichnerisches Talent.
Für Jugendliche ab 15 und Lehrer und Eltern, die mehr über Teenager wissen wollen.